Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

M12 Eisdienst

Rostock, den 24.02.2014

13. Bericht 2013/14 über die aktuelle Eislage im Ostseeraum mit einem Wochenrückblick

Rückblick auf die 8. KW (17. – 23.02.2014)
Kleinere Tiefdruckgebiete zogen in der vergangenen Woche von Fennoskandinavien über die zentrale Ostsee ostwärts und bestimmten das Wetter im nördlichen Ostseeraum. In der ersten Wochenhälfte lockerten sich die Eisfelder in der Bottenvik und Norra Kvarken durch auffrischende Winde aus nördlichen Richtungen auf, es entstanden einige Risse und Rinnen. Bei nachlassenden Winden und mäßigem Frost bildete sich in der zweiten Wochenhälfte in den offenen Bereichen des nördlichen Bottnischen Meerbusens verbreitet Neueis. Im Finnischen Meerbusen haben sich die Eisverhältnisse bei Lufttemperaturen um 0°C und schwachen bis mäßigen Winden aus unterschiedlichen Richtungen insgesamt nicht viel verändert.
Der südwestliche Ostseeraum wurde im Verlauf der Woche zum größten Teil eisfrei, morsche Eisreste kommen noch an den Nordküsten des Greifswalder Boddens und des Stettiner Haffs sowie im Frischen Haff vor.

Aktuelle Eislage (23./24.02.2014)

Bottnischer Meerbusen: Die nördlichen Schären in der *Bottenvik* sind mit 30-60 cm, die südlichen Schären mit 20-50 cm dickem Festeis bedeckt. Weiter außerhalb liegt nördlich der Linie Farstugrunden – Merikallat zusammenhängendes, aufgepresstes, 30-60 cm dickes Eis; stellenweise ist das Eis schwer passierbar; im Eisfeld kommen mit dünnem Eis bedeckte Rinnen vor. Südlich davon tritt bis zur Breite von Raahe sehr dichtes bis dichtes 10-30 cm dickes Eis auf; im Eisfeld kommen mit Neueis bedeckte Rinnen und Risse vor. Weiter südlich tritt dichtes bis lockeres dünnes Eis oder offenes Wasser auf. Die Schären und Buchten von *Norra Kvarken* sind mit 20-45 cm dickem Festeis bedeckt. Westlich der Linie Skagsudde – Holmsund liegt kompaktes, teilweise aufgepresstes, 20-40 cm dickes Eis mit festgestampftem Eis an seinem Rand. Östlich davon und in der Nordvalen-Passage treibt auf See sehr lockeres Eis. In den Schären und Buchten der *Bottensee* tritt bis zu 35 cm dickes Festeis oder ebenes Eis auf, außerhalb davon kommt an der finnischen Küste offenes Wasser vor. In den inneren Schären des *Schärenmeeres* liegt 10-30 cm dickes Festeis oder ebenes Eis. Der Ångermanälv ist mit 15-30 cm dickem Festeis bedeckt.
Finnischer Meerbusen: Die nördlichen Schären und der Bereich zwischen Sankt Petersburg und Kotlin sind mit 10-40 cm dickem Festeis bedeckt. Weiter außerhalb kommt westlich von Haapasaari sehr dichtes 10-20 cm dickes Eis vor. Östlich von Haapasaari liegt auf See nördlich der Breite von Seskar sehr dichtes bis dichtes 15-35 cm dickes Treibeis.
Rigaischer Meerbusen: In der Pärnubucht kommt bis zur Insel Kihnu etwa 34 cm dickes Festeis oder sehr dichtes Treibeis vor. Moonsund ist mit 15-30 cm dickem Festeis bedeckt. An der Nordküste liegt sehr dichtes Eis. In der Irbenstraße treibt örtlich sehr lockeres dünnes Eis.
Mittlere und Nördliche Ostsee: In den Schären von Stockholm sowie in einigen Buchten kommt dünnes Eis vor. Im Kurischen Haff liegt 20-25 cm dickes, im Ostteil zerbrochenes Festeis.
Südliche Ostsee: An der Nordküste des Greifswalder Boddens kommen morsche Eisreste vor. Im Nordostteil des Stettiner Haffs liegt dichtes bis lockeres, teilweise aufgeschobenes, morsches Eis. Das Frische Haff ist mit sehr dichtem 5-10 cm dickem Eis bedeckt.
Vänersee: An der Nordküste tritt 5-10 cm dickes ebenes Eis auf.
Mälarsee: Im Westteil kommt bis zu 20 cm dickes Festeis, sonst in geschützten Buchten dünnes ebenes Eis vor.

Eisbrechereinsatz: 3 finnische und 4 schwedische Eisbrecher unterstützen die Schifffahrt im Bottnischen Meerbusen, mehrere russische Eisbrecher und 1 finnischer Eisbrecher arbeiten im Finnischen Meerbusen, 1 estnischer Eisbrecher in der Pärnubucht.

Schifffahrtsbeschränkungen für staatliche Eisbrecherunterstützung bestehen hinsichtlich Eisklasse und Schiffsgröße bzw. Maschinenleistung für die finnischen Häfen im Bottnischen Meerbusen und im Finnischen Meerbusen, für die schwedischen Bottenvikhäfen nördlich von Ångermanälv, für die russischen Häfen im östlichen Finnischen Meerbusen, für den estnischen Hafen Pärnu im Rigaischen

Meerbusen, für den Mälarsee und den Vänersee. Der Saimaa Kanal ist für die Schifffahrt geschlossen.

Aussichten für die 9. KW (24.02. – 02.03.2014)
Zwischen einem Tiefdrucksystem über Nordatlantik uns einem Hochdruckgebiet über Russland wird mit zeitweise frischen bis starken südlichen bis südwestlichen Winden milde Luft in den Ostseeraum transportiert. Deshalb wird die Eisbildung in den nördlichen Regionen im Verlauf der Woche sehr gering bleiben. Die Eisverhältnisse in den eisbedeckten Bereichen werden sich jedoch verschlechtern, da das Eis auf See nordwärts bis nordostwärts treiben wird. In den Eisfeldern und an den Luvküsten in der Bottenvik, in Norra Kvarken und im Finnischen Meerbusen ist mit starken Eispressungen zu rechnen. An den südlichen Eisrändern werden Gürtel mit festgestampftem Eis entstehen.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer